

# Modul 1 Sprache und Sprachenlernen – eine Einführung

## Inhaltliche Impulse

### 1.1 SPRACHFAMILIEN

#### ***Entstehung der Sprache***

- Entstehung der Sprache kann nicht genau datiert werden, vor 2 – 7 Millionen Jahren
- mit der Entwicklung des Menschen hat sich seine Sprache entwickelt
- Evolution der Sprache offensichtlich im komplexen Zusammenspiel äußerer Einflüsse und notwendiger Anpassungsleistungen, inkl. biologischer Evolution, wie Absenkung von Kehlkopf und Gaumensegel als Grundlage für Sprechfähigkeit
  - Bedeutung und Funktionen von Sprache (s. auch Altes Testament /Turmbau zu Babel)
- ca. 6.000 Sprachen und zigtausend Dialekte

#### ***Indogermanische oder indoeuropäische Sprachen***

- Begriffe werden synonym verwendet (indoeuropäisch ist der modernere Begriff)
- sprecherreichste Sprachfamilie der Welt mit etwa drei Milliarden Muttersprachlern
- große Verbreitung ist Ergebnis von Völkerwanderungen im Laufe der Jahrtausende und der europäischen Expansion seit dem 15. Jahrhundert
- die zu dieser Sprachfamilie gehörenden Sprachen zeigen weitreichende Übereinstimmungen beim Wortschatz, in der Flexion, in grammatischen Kategorien wie Numerus und Genus sowie im Ablaut
- als gemeinsamer Ursprung wird eine einzelne, vorgeschichtliche indogermanische Ursprache angesetzt: Urindogermanisch oder Proto-Indoeuropäisch (PIE), die in Grundzügen durch einen Vergleich der Einzelsprachen rekonstruiert werden konnte
- Sprachfamilie: Gruppen von verwandten Sprachen mit Gemeinsamkeiten in Wortschatz und Grammatik

#### ***Die Zweige des Indogermanischen***

Zu den indogermanischen Sprachen gehören die folgenden Gruppen heute noch gesprochener Sprachen:

- Albanisch
- Armenisch
- Baltische Sprachen: z. B. Litauisch, Lettisch
- Germanische Sprachen
  - Nordgermanische (auch skandinavische oder nordische) Sprachen : Isländisch, Färöisch, Norwegisch, Dänisch und Schwedisch
  - Westgermanische Sprachen: z. B. Englisch, Deutsch, Niederländisch, Jiddisch, Afrikaans, Friesisch

- Griechisch
- Indoiranische Sprachen
  - Indische Sprachen
  - Iranische Sprachen
- Romanische Sprachen: z. B. Spanisch, Portugiesisch, Französisch, Italienisch und Rumänisch
- Keltische Sprachen, z. B. Gälisch, Walisisch
- Slawische Sprachen
  - Ostslawische Sprachen (Russisch, Weißrussisch, Ukrainisch)
  - Westslawische Sprachen (Slowakisch, Tschechisch, Polnisch, Sorbisch)
  - Südslawische Sprachen (Bulgarisch, Mazedonisch, Montenegrisch, Serbisch, Bosnisch, Kroatisch, Slowenisch)
- s. auch die Forschungsarbeiten von August Schleicher zum Stammbaum der indogermanischen Sprachfamilie

### ***Entstehung von Wörtern***

- Entlehnung
- Wortbildung
- Lautmalerei

### ***Latein als gemeinsamer Vorfahre der modernen romanischen Sprachen***

### ***Gemeinsamer Wortschatz in verwandten Sprachen***

### ***Internationalismen***

### ***Dialekte in Deutschland***

- Begriffsklärung
  - Standardsprache
  - Varietät (z. B. Dialekt, Fachsprache, Jugendsprache)
- 16 größere Dialektgruppen in Deutschland
  - Hörbeispiele unter:
    - <https://www.dw.com/de/deutsch-lernen/dialektatlas/s-8150>

### **Hilfreiches Material bzw. Nachschlagewerke**

<https://www.4teachers.de/material/18772/indogermanische%20Sprachfamilie.html>

*Bodmer, Frederick* (1997): Die Sprachen der Welt. Köln: Kiepenheuer

*Haarmann, Harald* (2006): Weltgeschichte der Sprachen. München: C.H. Beck

*Dorren, Gaston*: Sprachen (2017). Eine verbale Reise durch Europa. Berlin: Ullstein

*Störing, Hans-Joachim* (1992): Abenteuer Sprache. Ein Streifzug durch die Sprachen der Erde. München: Humboldt-Taschenbuchverlag Jacobi KG

## 1.2 VIELSPRACHIGKEIT IN EUROPA

- die beiden großen Sprachfamilien Europas: Indoeuropäisch und Finno-Ugrisch (Finnisch, Ungarisch, Estnisch)
- insgesamt (je nach Definition ) ca. 200 Sprachen
- mehr als 95% der heutigen Europäer sprechen eine indoeuropäische Sprache
- die meistgesprochenen Sprachen in Europa (Bezug: Zahl der Muttersprachler)
  - Platz 1: Deutsch
  - Platz 2: Französisch
  - Platz 3: Englisch
  - Platz 4: Russisch
  - Platz 5: Türkisch
  - Platz 6: Italienisch
  - Platz 7: Spanisch
  - Platz 8: Ukrainisch
  - Platz 9: Polnisch
  - Platz 10: Niederländisch
- 24 anerkannte Amts- und Arbeitssprachen der EU:
  - Bulgarisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Estnisch, Finnisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Irisch, Kroatisch, Lettisch, Litauisch, Maltesisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Schwedisch, Slowakisch, Slowenisch, Spanisch, Tschechisch, Ungarisch

Begriffsklärung:

- Muttersprache
- Herkunftssprache
- Fremdsprache
- (Deutsch als) Zweitsprache

## 1.3 SPRACHE UND KULTUR

- Interessante Beiträge mit Impulsen zum Zusammenhang von Sprache und Kultur:

**Kulturelle Identität durch Sprache** unter:

<https://www.gespraechswert.de/kulturelle-identitaet-durch-sprache-gastbeitrag-von-nacira-bourega/>

**Sprache ist Identität**: unter:

<https://www.dw.com/de/sprache-ist-identit%C3%A4t/a-3137816>

mit Hörbeispiel für DDR-Sprache

- Englisch als lingua franca

## 1.4 SPRACHENLERNEN IN EUROPA UND IN DEUTSCHLAND

- Sprachenpolitische Ziele des Europarates:
  - jeder europäische Bürger soll beim Verlassen der Schule neben der Muttersprache über Kenntnisse in zwei Gemeinschaftssprachen verfügen
  - vgl. Förderung von Mehrsprachigkeit in der EU  
<https://eur-lex.europa.eu/legal-ontent/DE/TXT/?uri=LEGISSUM:c11084>
- Begriffsklärung Vielsprachigkeit - Mehrsprachigkeit:
  - vgl. Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen Kap. 1.3
- Fremdsprachenkenntnisse in den Ländern der EU
  - <https://de.euronews.com/2018/09/26/in-welchem-eu-land-werden-die-meisten-fremdsprachen-gesprochen>
  - [https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Archive:Statistiken\\_zum\\_Fremdsprachenerwerb&oldid=318388](https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Archive:Statistiken_zum_Fremdsprachenerwerb&oldid=318388)
- Förderprogramme der EU

## 1.5 DIE EIGENE SPRACHENBIOGRAPHIE

- Nutzen der entsprechenden Seiten im Thüringer oder Europäischen Sprachenportfolio, Teil: „Sprachen-Biographie“